

Internationaler Tag der Gewaltlosigkeit

Sonntag, 2. Oktober 2011

Tagung und Festakt

in Reichraming, Oberösterreich

Der Internationale Tag der Gewaltlosigkeit erinnert jedes Jahr am 2. Oktober an den Geburtstag Mahatma Gandhis, des politischen und geistigen Führers der indischen Unabhängigkeitsbewegung und Vorreiters einer Philosophie und Strategie der Gewaltlosigkeit.

Entsprechend der Resolution A/RES/61/271 der UNO-Generalversammlung vom 15. Juni 2007, die den Gedenktag festlegte, ist dieser Tag eine Gelegenheit, "die Botschaft der Gewaltlosigkeit auch durch Bildung und Entwicklung eines öffentlichen Bewusstseins zu verbreiten". Die Resolution bekräftigt "die universelle Bedeutung des Prinzips Gewaltlosigkeit" und den Wunsch, "eine Kultur von Frieden, Toleranz, Verständnis und Gewaltlosigkeit zu gewährleisten".

Das Leben des Mahatma Gandhi und seine führende Rolle halfen Indien auf dem Weg zur Unabhängigkeit und wurden weltweit zum Vorbild für gewaltfreie Bewegungen für Bürgerrechte und soziale Veränderungen. Sein Leben lang blieb Gandhi seinem Glauben an die Gewaltlosigkeit treu, selbst unter repressiven Bedingungen und im Angesicht scheinbar unüberwindbarer Schwierigkeiten.

Gandhis Aufforderung zum massiven zivilen Ungehorsam gegen das britische Gesetz - wie etwa beim historischen Salzmarsch von 1930 - beruht auf dem Konzept, dass "gerechte Mittel zu einem gerechten Ziel führen". In diesem Sinne ist es unlogisch, mit Gewalt eine friedliche Gesellschaft erschaffen zu wollen. Gandhi war fest davon überzeugt, dass die Inder in ihrem Kampf um die Befreiung vom Kolonialismus weder Hass noch Gewalt einsetzen dürften.

Das Prinzip der Gewaltlosigkeit - auch gewaltloser Widerstand genannt - lehnt den Einsatz physischer Gewalt zur Erreichung sozialer und politischer Veränderungen ab. Oft beschrieben als "die Politik des einfachen Volkes", ist diese Form des gesellschaftlichen Kampfes bei Kampagnen für soziale Gerechtigkeit von großen Massen der Bevölkerung in der ganzen Welt übernommen worden.



In Partnerschaft mit



Universal Peace Federation

www.weltfriede.at



Gemeinde Reichraming

www.reichraming.at



Friedensakademie Linz

www.friedensakademie.at

Programm

Tagungsteil

- 11:00 Begrüßung
- 11:10 Vortrag: Die Bedeutung von Gandhis Kunstwort Satjāgrah -
Politische Folgen eines kulturbedingten Missverständnisses
Friedensforscher Dr. Reiner Steinweg
- 11:50 Interaktiver Teil zu „Gewaltfreier Kommunikation“ mit
Abigail Sattlberger
- 12:30 Vortrag: Prinzipien des Friedens
Dominic Zöhrer
- 13:30 Ende der Tagung
- Mittagsbuffet
(freiwillige Spenden)

Festakt

- 14:30 Lied „Reicht euch die Hände“ (Nishikawa/Nomura)
- Begrüßung
- Gebete und Wasserzeremonie mit Vertretern verschiedener
Religionen
- Lied „This is my song“ (Jean Sibelius)
- Grußworte von Politikern
- Ausblick von Peter Haider (UPF-Österreich)
- „Andachtsjodler“ (Volkslied aus Südtirol)
- 16:00 (ungefähres) Ende

Sonntag, 2. Oktober 2011

Ort:
Forstmuseum Reichraming

MC:
**Paul Ettl,
Friedensakademie Linz**

Ort:
**Friedensbrücke beim
Forstmuseum**

MC:
Heinz Krcek

Musikalische Gestaltung:
Familie Haslhofer

Anmeldung erbeten
an Frau Mag.^a Maria Pammer
unter 07252 416 07 oder ma.pammer@gmx.at